

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programme Mustersanierung und solare Großanlagen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	MuSa Blumen Szing Langenlois
Programm:	Leuchttürme der Wärmewende – MODUL A1
Projektdauer:	01.05.2024 bis 30.06.2025
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	eKUT GmbH
Kontaktperson Name:	Herr Otmar Schlager
Kontaktperson Adresse:	Schillerstraße 163, 3571 Gars/Kamp
Kontaktperson Telefon:	+43 2985 27277
Kontaktperson E-Mail:	office@ekut.at
Projekt- und Kooperations- partner (inkl. Bundesland):	Blumen Szing GmbH, Andreas Szing Hauptstraße 10, 3492 Walkersdorf am Kamp, NÖ
Adresse Investitionsobjekt:	Wiener Straße 23, 3550 Langenlois, NÖ
Projektwebseite:	N.v.
Schlagwörter	Blumen Szing, Mustersanierung, Photovoltaik, EVM,
Projektgesamtkosten:	471.125,00 €
Fördersumme:	214.727,00 €
Klimafonds-Nr.:	KC446013
Erstellt am:	15.10.2025



B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Unter dem Projektnamen ‚Mustersanierung Blumen Szing‘ wurde ein Gebäude in Langenlois einer größeren Renovierung und Modernisierung unterzogen.

Auf mehreren Etagen wurden Räumlichkeiten für geschäftliche Aktivitäten von Unternehmerinnen und Unternehmern geschaffen, die sich durch ein bestmögliches Raumklima bei gleichzeitig maximaler Energieeffizienz auszeichnet.

Die bestehende Heizungsanlage wurde durch eine Wärmepumpe ersetzt. Um den Heizwärmebedarf zu reduzieren, erhielt das Gebäude eine Wärmedämmung, wofür überwiegend nachwachsende Rohstoffe verwendet werden.

Der aus dem Einsatz der äußerst energieeffizienten Sole-Wasser-Wärmepumpe resultierende erhöhte Strombedarf, wird durch die Installation einer PV-Anlage samt Stromspeicher kompensiert. Um den Strombedarf weiter zu reduzieren, erfolgte ein Leuchtmitteltausch auf LED-Leuchtmittel.

Die Implementierung eines Energie-Verbrauchs-Monitoring-Systems (EVM) ermöglicht in Zukunft das Energieverhaltensverhalten im Gebäude zu analysieren, entsprechend anzupassen und zu optimieren.

Die Wahl der Haustechnikkomponenten wurde so angelegt, dass die Eigenproduktion einen Großteil des Strombedarfs decken kann.

Die Beteiligung an einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft wird angestrebt, um den Überschuss-Strom bspw. in den Sommermonaten über die EEG regional verteilen zu können bzw. den zusätzlichen Strombedarf regional aus nachhaltigen Energieträgern zu beziehen.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Seit 2011 leitet Herr Andreas Szing die Gärtnerei Szing in der dritten Generation: 1953 eröffneten diese den Familienbetrieb in Sittendorf am Kamp um schließlich 1971 die Gärtnerei auf den heutigen Standort in Walkersdorf zu verlegen. Auf Grund des Erfolges der großen gärtnerischen und floristischen Leidenschaft wurde ein weiterer Standort in Langenlois erschlossen.

Das sanierte Gebäude in Langenlois von 1965 auf dem Grundstück Nr. 12215, EZ 6771 wurde von der Firma Blumen Szing erworben. Es umfasst ein Kellergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss.

Unter dem Namen Blumen Szing wurde das Gebäude einer umfassenden Generalsanierung sowie Modernisierung unterzogen, und somit auf mehreren Etagen Räumlichkeiten für die betrieblichen Aktivitäten wie Lagerung, Verarbeitung sowie Büro- und Verkaufsräumlichkeiten geschaffen.

Das hier vorliegende Sanierungsprojekt wurde energieeffizient und zukunftsweisend umgesetzt und dadurch einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Programms für Nachhaltige Entwicklung der Europäischen Union erzielt.

Im konkreten Sanierungsprojekt in der Wiener Straße 23, 3550 Langenlois, wurden zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern der Büroräumlichkeiten und in den Vertriebs- sowie Lager-räumlichkeiten ganzjährig das erforderliche Raumklima unter Einsatz einer energieeffizienten Haustechnik auf Basis erneuerbarer Energieträger geboten.

Das vorliegende Sanierungsvorhaben dient als Pilotprojekt für weitere Gebäudesanierungen an den bestehenden Firmenstandorten.

3 Projektinhalt

Das Mustersanierungsprojekt in der Wiener Straße 23, 3550 Langenlois umfasst folgende Maßnahmen:

A) Thermische Sanierung der Gebäudehülle

Die gesamte Gebäudehülle wurde thermisch ertüchtigt mit überwiegenden Teil Dämmstoffe mit Umweltzeichen bzw. Natureplus-Label.

Die Nord- und Ostaußenwände erhielten eine Außendämmung von 20 cm aus EPS.

Die Südaußenwände an der Straßenseite wurden mit einer 14 cm dicken EPS-Außenisolierung versehen.

Das Dach wurde erneuert und mit 32 cm Zellulose Einblasdämmung ausgeführt.

Die Außenwände der Westseite wurden mit 14 cm Mineralplatten gedämmt.

Die erdberührenden Wände wurden mit 14, 20, 22 cm XPS top 30 versehen.

Der Fußboden im Kellergeschoss wurde mit 14cm XPS top 50 gedämmt.

Die Fenster und Türen wurden durch moderne Holz-Aluminium-Fenster mit Wärmeschutzverglasung ersetzt.

Die Wärmeabgabe erfolgt bisher mittels Radiatoren, diese wurden mit einer Nieder-Temperatur-Flächenheizung ersetzt.

Der Heizwärmebedarf kann durch die beschriebenen Maßnahmen von 157.526 kWh/a um 138.809 kWh/a auf 18.717 kWh/a verringert werden, was einer Einsparung von ca. 88% entspricht.

B) Modernisierung der Haustechnik

Der vorhandene fossile Heizkessel wurde im Rahmen der Renovierungsarbeiten durch eine Sole-Wasser-Wärmepumpen der Type Kronoterm ETERAL L5 -18 kW ersetzt. Die erforderliche Tiefenbohrung wurde mit 4 Bohrungen zu je 100m und einem Bohrdurchmesser von 146mm durchgeführt. Die maximale Gesamt-Wärmeabgabeleistung der Wärmepumpe beträgt 18 kW und erfüllt die Anforderungen zur Deckung des Wärmebedarfs.

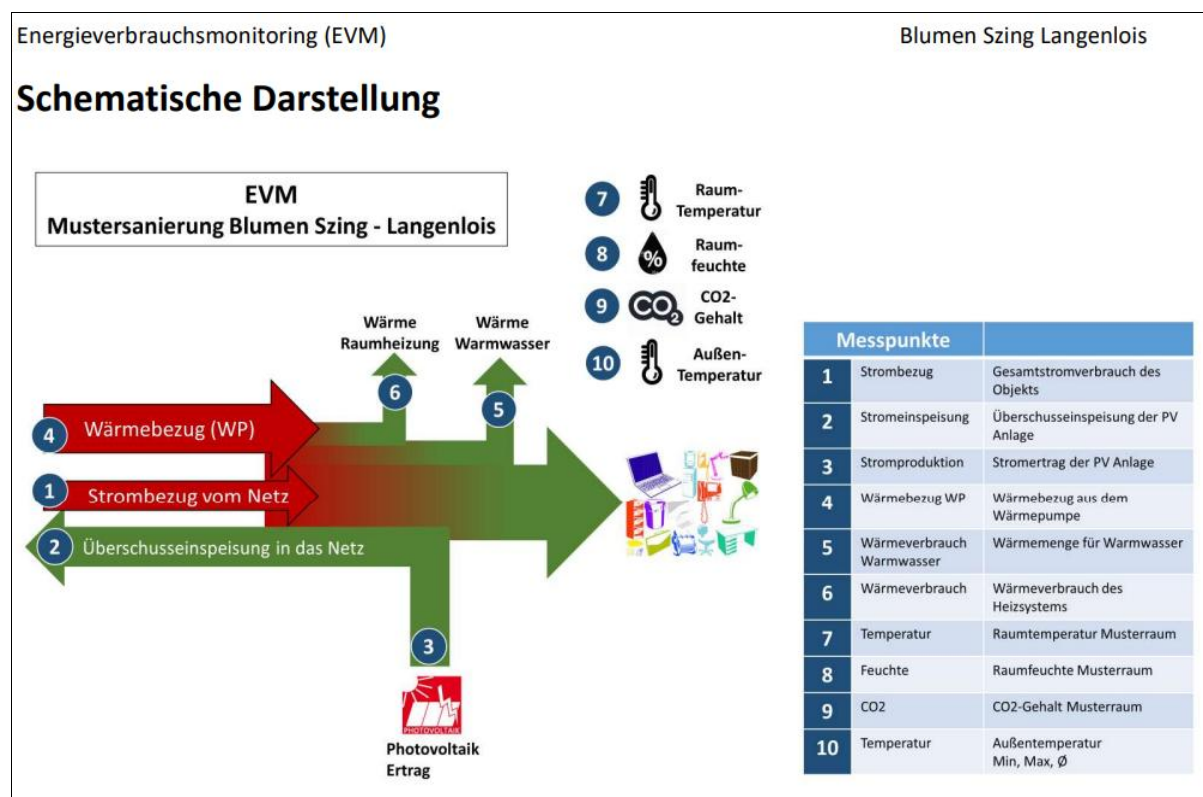
Die Stromversorgung erfolgt durch Eigenproduktion mittels Auf-Dach-Photovoltaikanlage, sowie durch den Strombezug bei einem nachhaltigen Energieversorger.

Die PV-Anlage wurde mit 9,46 kWp Modulleistung, einem 10kW Wechselrichter sowie einem 16,9kWh Stromspeicher installiert.

Die Beleuchtungsoptimierung bewirkt eine errechnete Energieeinsparung von ca. 7.800 kWh pro Jahr.

C) Energieverbrauchsmonitoring

Das Energie-Verbrauchs-Monitorings-System wurde nach folgendem Schema eingerichtet:



Um die Auswertung zu vereinfachen wurde vereinbart, dass alle Werte mit einem einheitlichen Zeitstempel versehen werden und in 15-Minuten-Intervallen geloggt werden müssen.

Die Daten aus dem Energiemonitoring werden über einen Zeitraum von 4 Jahren, monatlich an die Firma eKUT übermittelt und dort ausgewertet. Im ersten Betriebsjahr des Energieverbrauchsmonitorings werden die Daten quartalsweise an die Grazer Energieagentur (GEA) übermittelt. Nach Ablauf des ersten Betriebsjahres wird ein Optimierungsbericht erstellt, der ebenfalls an die GEA übermittelt.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Schlussfolgerungen können erst abgeleitet werden, wenn eine entsprechende Datengrundlage über einen gesamten Jahreszyklus zur Verfügung steht.

Anhand der aus dem EVM gewonnenen Erkenntnisse können Schlussfolgerungen gezogen und weitere Optimierungsmaßnahmen an der Haustechnikanlage geplant und umgesetzt werden.

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan sowie Status

Das Projekt wurde Großteils plangemäß umgesetzt.

Zeitplan zur Projektumsetzung - Sanierung "Blumen Szing"																								
Arbeitspakete	2024												2025											
	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Planung																								
Vergabe																								
Baustelleneinrichtung																								
Abbrucharbeiten																								
Sanierung Dach																								
Fenstertausch																								
Sanierung Fußboden																								
Sanierung Fassade																								
Heizung																								
Elektroinstallationen																								

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Die Erkenntnisse aus der beschriebenen Mustersanierung des Gebäudes in der Wiener Straße 23, 3550 Langenlois, sollen für weitere Sanierungsprojekte an den weiteren Firmen-Standorten als Vorbild dienen. Es ist das Ziel der Unternehmensleitung, Themen wie Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energieträger und nachhaltiger Baustoffe, im Unternehmensverband voranzutreiben.

Die Ergebnisse und Daten der erfolgreich umgesetzten Sanierung wurden in der Art aufbereitet, damit diese für weitere Sanierungs- und Modernisierungsprojekte im Unternehmensverband herangezogen werden kann.

Die Vorstellung der erfolgreich durchgeführten Sanierung des neuen Betriebsstandortes, wird medial auf der Website des Betriebes erfolgen.

Angebrachte Hinweistafel:



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.